

Steh auf, du sollst leben (Jairus)

1) Jairus ist verzweifelt, seine Tochter ist todkrank,
doch Jesus ist ganz in der Nähe, Gott sei Dank.

Jairus fällt vor Jesus nieder:

Bitte komm und helfe ihr,

Jesus lässt die andern stehen:

Ich geh mit dir. Steh auf!

Ref.: Steh auf, du sollst leben, vertraue mir.

Steh auf, du sollst leben,

ich will dir Leben geben.

2) In Jairus Haus herrscht Trauer,

das Mädchen ist schon tot.

Jesus sagt zu den Eltern: Ich bin da in eurer Not.

Jairus führt ihn zu dem Kind, alle sind gespannt,

da öffnet es die Augen,

kaum nimmt Jesus seine Hand.

3) Jairus kann es gar nicht fassen,

was er mit eignen Augen sieht,

aus Verzweiflung wird Freude,

denn seine Tochter lebt.

Verzweiflung hat ein Ende,

wo Jesus Leben schenkt,

er kann alles wenden,

viel mehr, als man denkt.

Text: Daniel Kallauch

Melodie: Daniel Kallauch

Bibelstelle: Markus 5,21-43